



AFRIKA: ÄTHIOPIEN

ÄTHIOPIEN - WO AFRIKA DEN HIMMEL BERÜHRT

- > 3-tägige Trekkings: Lasta-Berge bei Lalibela und im Simien-NP (4 - 7 Std. täglich)
- > Die berühmten Felsenkirchen im heiligen Lalibela entdecken
- > Im Simien- und Lasta-Gebirge bei den endemischen Chelada-Pavianen wandern
- > Schlösser und Kirchen in der ehemaligen Hauptstadt Gondar besichtigen
- > Tosende Wasserfälle am blauen Nil beim Rauschen belauschen
- > Spannende Geschichten der bunten Kloster-Malereien am Tana-See ergründen
- > Bei einer äthiopischen Familie zu Gast lokale Spezialitäten probieren

Zwei mal durchstreifen wir für jeweils 3 Tage in Begleitung ortskundiger Führer das Hochland und die zerklüftete Bergwelt Abessiniens. Zu Beginn der Reise in den Bergen um Lalibela und später im berühmten Simien-Nationalpark. Tiefe Schluchten durchschneiden die Hochflächen und gewaltige Tafelberge ragen in den Himmel. Das Hochland Äthiopiens beheimatet einige endemische Tiere, darunter den seltenen Walia-Steinbock und die Chelada-Paviane mit der roten Brust. Hier in über 3.000 m Höhe ist die Luft dünn. Wir gehen langsam und haben Zeit uns umzublicken, die Landschaft zu genießen und zu entschleunigen. Äthiopien bietet nicht nur ideales Trekkinggebiet, sondern ist auch eine kulturelle Schatzkiste! In Lalibela sehen wir die berühmten Felsenkirchen, die in jahrzehntelanger Kleinarbeit aus Felsmonolithen gemeißelt wurden. Die mit Fresken ausgeschmückten Kirchen sind durch Tunnel, Gräben und Gänge auf geheimnisvolle Weise verbunden. Die Burgen und steinernen Festsäle von Gondar, im 17. und 18. Jahrhundert Zentrum der äthiopischen Kaiserpfalz, vermitteln einen guten Eindruck vom prunkvollen Hofleben vergangener Zeiten. Bei unserer Bootsfahrt auf dem Tana-See erleben wir die Ruhe auf der Halbinsel Zege und sind gemeinsam mit Äthiopiern zu Besuch in alten Klöstern, wo die Malereien spannende Geschichten biblischer Zeiten und von der Wiege des Kaffees erzählen.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf zwei 3-tägigen Trekkingabschnitten in den Bergen bei Lalibela und im Simien-Nationalpark. Außerdem lernen wir die kulturellen Highlights Nordäthiopiens in Lalibela, Gondar und am Lake Tana kennen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf befestigten Pfaden. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Die Besteigung des Abuna Yoseph kann verkürzt werden. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500

m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhenstraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhenstraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoeh-e-auf-reisen.
Unterbringung: Wir übernachten während dem Trekking in den Simien-Bergen in 2-Personen-Zelten, während dem Trekking in den Lasta-Bergen bei Lalibela in einfachen Lodges mit landestypischen Tukuls (kleine Rundhütten) mit Gemeinschaftsbad. In den Städten sind wir in landestypischen Mittelklassehotels untergebracht. Je nach Jahreszeit kann im Sanitärbereich Wassermangel auftreten. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension inkludiert, während der Trekkingabschnitte Vollpension. Das Nationalgericht Injera ist ein Sauerteigfladen, der mit verschiedenen vegetarischen oder fleischhaltigen Soßen zu nahezu jeder Mahlzeit gegessen wird. Es gibt aber meist auch Nudeln, Pizza oder Reisgerichte. Während des Trekkings gibt es abends meist eine Suppe, Salat und ein Hauptgericht mit Beilage, zum Nachtsch wird oft Obst gereicht. Zum Frühstück gibt es Ei, Obst, Toast oder Porridge, in den Hotels teilweise auch Wurst und Käse. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches oder veganes Essen ist nach Voranmeldung möglich. Nachhaltigkeit: Unsere lokale Partneragentur in Äthiopien teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und wurde 2023 mit dem Travelife-Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet. Zu den Werten unserer Partner gehören der Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes, faire Bezahlung aller Leistungsträger und artgerechte Behandlung der Lasttiere. Informationen zu diesem Siegel finden Sie im Internet unter: www.travelife.info Gastgeschenke: Es hat sich als nette Geste bei unseren Trekkings eingebürgert, der Begleitmannschaft nach dem Trekking nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Kleidung oder Ausrüstung zu schenken. Ihre Reiseleitung kann für den Abschiedsabend mit der Begleitmannschaft eine Verlosung organisieren, damit eine faire Verteilung gewährleistet ist. Die Freude ist auch groß über Gastgeschenke für Frauen und Kinder der Teammitglieder. Für Kinder eignen sich z.B. Malkreide, Buntstifte, Malblöcke, kleine Spiele, Haarschmuck für Mädchen, Mützen oder Kappen für Jungs. Bitte verzichten Sie unbedingt auf Süßigkeiten als Geschenk und verschenken Sie unterwegs nichts wahllos, da so insbesondere Kinder zum Betteln erzogen werden könnten. Mithilfe: Aktive und kameradschaftliche Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Auf- und Abbau der Zelte, Zubereitung der Mahlzeiten etc.) sollten allen selbstverständlich sein. Teamgeist und Flexibilität tragen wesentlich zum Gelingen der Reise bei. Kirchenbesuche: Bitte kleiden Sie sich für die Kirchenbesuche und die Festivitäten angemessen (lange Hosen bis zum Knöchel sind empfehlenswert, Frauen sollten einen Schal als Kopfbedeckung tragen). Da man in den Kirchen die Schuhe ausziehen muss, sind ein paar extra Socken nützlich. Durchführungshinweis: Aufgrund der derzeitigen politischen Lage gilt eine vom

Auswärtige Amt verhängte Teilreisewarnung für Äthiopien, welche unter anderem die von uns bereiste Amhara Region betrifft. Wir sind zuversichtlich, dass diese bald aufgehoben wird und wir die ausstehenden Termine durchführen können. Wichtige Hinweise zur aktuellen Situation entnehmen Sie bitte der Seite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de oder informieren Sie sich beim Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug von Frankfurt nach Addis Abeba.

2. Reisetag: Addis Abeba

Am frühen Morgen kommen wir in Addis Abeba an. Wir fahren zunächst zu unserem Hotel in der Innenstadt. Wenn wir Glück haben, sind die Zimmer schon bezugsbereit. Wir besprechen mit dem Reiseleiter den Ablauf der Reise, können bei einer Bank etwas Bargeld wechseln und starten dann die Stadttour durch Äthiopiens Hauptstadt. Wir fahren hinauf in die Entoto Hills und besuchen dort den Palast von Kaiser Menelik II. Außerdem besuchen wir heute das Nationalmuseum, das ethnografische Museum und die Dreifaltigkeitskathedrale. Das Abendessen findet in unserem Hotel statt.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Unterkunft: Sunspot Hotel in Addis Abeba |
Verpflegung: A

3. Reisetag: Flug von Addis Abeba nach Lalibela und Besuch der 1. Kirchengruppe

Morgens Flug nach Lalibela. Wir erreichen das für seine Felskirchen berühmte Städtchen am Vormittag, checken im Hotel ein und haben die Möglichkeit im Hotel oder in einem Restaurant Mittag zu essen. Am Nachmittag besichtigen wir die 1. Gruppe der Felskirchen, zu denen u.a. die Welterlöserkirche Beta Medhane Alem und die farbenprächtige Marienkirche Beta Maryam gehören. Die bekannteste Kirche, die kreuzförmige, monolithische Beta Gyorgios, besuchen wir ebenfalls. Im Anschluss sind wir zu einer traditionellen Kaffeezeremonie eingeladen. Zu Abend essen wir in einem landestypischen Restaurant in Lalibela.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Cliff Edge Hotel in Lalibela |
Verpflegung: F, A

4. Reisetag: 2. Kirchengruppe und Trekkingbeginn in den Bergen um Lalibela nach Hudad

Am Vormittag besichtigen wir die zweite Kirchengruppe. Das in- und übereinander der Gotteshäuser ist noch verwirrender als bei der ersten Gruppe. Wir sehen u.a. die Beta Emanuel sowie die mit einer wunderschön gearbeiteten Fassade versehene, halb-monolithische Bete Abba Libanos. Mittags haben wir nochmal die Möglichkeit in Lalibela essen zu gehen. Im Anschluss fahren wir ein Stück in die Berge zum Ausgangspunkt unseres bevorstehenden Trekkings. Wir wandern hinauf zur Hudad Eco Lodge (3.280 m)

Gehzeit: ca. 02:00-02:30 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 30 m | Unterkunft: Hudad Eco Lodge | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Auf ein Plateau und durch Dörfer nach Degosach

Zunächst führt uns ein steiler Anstieg auf ein Plateau. Dort angekommen, führt der Weg relativ flach durch kleine, schön gelegene Dörfer. Vielleicht treffen hier wir auf Bauern, die ihre Felder bestellen und erhalten so Einblicke in den Alltag hier in den Lasta Bergen. Schließlich erreichen wir die schön gelegene, sehr einfache Lodge (3.800 m), wo wir in für Äthiopien typischen Tukuls (Rundhütten) übernachten.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Degosach Eco Lodge | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Besteigung des (kleinen) Zigit und Rückfahrt nach Lalibela

Am frühen Morgen beginnen wir die Wanderung zum kleinen Zigit (4.011 m). Die Wanderung ist lohnender und der Ausblick eindrucksvoller, als bei den höheren Gipfeln des Massivs. Das letzte Stück wandern wir durch ein eindrucksvolles, afro-alpines Naturschutzgebiet. Mit Glück begegnet uns hier der äthiopische Wolf. Wir wandern zurück zur Piste, wo wir abgeholt werden und zurück nach Lalibela fahren, wo wir am Abend in einem Freiluftrestaurant mit Panoramablick zum Essen gehen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Cliff Edge Hotel in Lalibela | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Fahrt von Lalibela über Awra Amba nach Bahir Dar

Nach einem frühen Frühstück fahren wir nach Bahir Dar. Auf dem Weg können wir uns hin und wieder an schönen Plätzen kurz die Füße vertreten. Um die Mittagszeit machen wir Halt in Awra Amba, einem in dieser Form einzigartigen Dorf, in dem es keine Religionen gibt, Gleichberechtigung herrscht und alle zum gemeinsamen Wohl zusammenarbeiten. Beim fakultativen Mittagessen kommen wir ins Gespräch und erfahren vom Leben in der Gemeinschaft von Awra Amba. Am Nachmittag erreichen wir Bahir Dar am Tana-See, Äthiopiens größter See und Ursprung des blauen Nil. Unser Abendessen genießen wir in einem Restaurant am See oder im Hotel.

Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 310 km | Unterkunft: Jacaranda Hotel in Bahir Dar |
Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Lake Tana und die Nil-Fälle

Heute morgen unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Tana-See. Wir sehen die traditionellen Tankwas, Papyruskanus, die seit Jahrhunderten das Fortbewegungsmittel auf Afrikas drittgrößtem See sind. Unser Boot ist ein wenig komfortabler, als die etwas abenteuerlich anmutenden Papyrusboote. Wir haben einen motorisierten Antrieb, ein Sonnendach und bequeme Sitzreihen. Wir können auf dem See verschiedene Reiher und Seevögel beobachten, mit etwas Glück sehen wir auch Nilpferde. Unser Ziel ist die Halbinsel Zege, auf der sich kleine Klöster mit eindrucksvollen, biblischen Wandmalereien befinden. Wir schippern zurück nach Bahir Dar und haben die Möglichkeit direkt am See zu Mittag zu essen. Am Nachmittag fahren wir zu den Tisissat-Fällen, die zweitgrößten Wasserfälle Afrikas. Wir wandern zu den Fällen des Blauen Nils, die auch "Rauch des Feuers" genannt werden. Mehr als 45 m hoch auf einer Breite von bis zu 400 Metern (je nach Jahreszeit und Wassermenge) stürzt das Wasser aus dem Tana-See hier in den Abgrund. Wir wandern über bewirtschaftete Felder und fahren mit einem Boot auf die andere Flussseite, wo unser Bus auf uns wartet und uns zurück nach Bahir Dar bringt.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Unterkunft: Jacaranda Hotel in Bahir Dar |
Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Fahrt von Bahir Dar nach Gondar und Stadtbesichtigung

Heute Vormittag fahren wir nach Gondar. Auf dem Weg halten wir beim Schloss von Guzare, das der Abwehr und dem Schutz von Gondar diente, als dort die Hauptstadt Abessinians und der Königssitz war. Nach Ankunft in Gondar besuchen wir verschiedene UNESCO-Welterbestätten, darunter die Kirche Debre Selassie mit ihrer eindrucksvollen Deckenbemalung, das „kaiserliche Viertel“ von Gondar sowie das Bad des Fasilidas. Am Abend sind wir bei einer äthiopischen Familie Zuhause zum Essen eingeladen.

Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: Herfazy Resort in Gondar |
Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Gondar - Debark - Simien-Nationalpark, 1. Trekkingtag zum Sankaber Camp

Wir starten früh von Gondar gen Norden nach Debark, wo wir unsere Begleitmannschaft für das Trekking abholen und die nötigen Formalitäten mit der Nationalparkbehörde geregelt werden. Wir haben die Möglichkeit in Debark oder bereits in Gondar Gepäck, das wir während des Trekkings nicht benötigen, zu deponieren. Nach kurzer Weiterfahrt befinden wir uns mitten im Simien-Nationalpark. Wir beginnen unser Trekking nach Sankaber (3.230 m) kurz hinter dem Parkeingang. Den ersten Wegabschnitt legen wir auf einem Schotterweg zurück, dann aber geht es abseits des Weges durch abwechslungsreiche Landschaft. Unterwegs machen wir ein Picknick. Vielleicht haben wir heute unsere erste Begegnung mit den Chelada-Pavianen, die das rote Potenz-Mal nicht wie andere Pavianarten auf dem Hintern, sondern auf der Brust tragen, da sie die meiste Zeit zum Fressen im Gras sitzen.

Gehzeit: ca. 02:00-02:30 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 145 km | Aufstieg: 310 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Sankaber Camp | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: 2. Trekkingtag zum Geech Camp

Vom Sankaber Camp geht es zur Abbruchkante, wo sich ein erster Blick auf die spektakuläre Landschaft bietet. Vielleicht lassen sich in den felsigen Gebieten Klippspringer ausmachen. Wir beginnen mit einer einfachen Wanderstrecke zum Aussichtspunkt, von dem wir den Jinbar Wasserfall sehen können. Von dort führt uns ein steiler Aufstieg auf 3.400 m zur Schotterpiste, die wir aber nach kurzer Zeit wieder verlassen und zum Jinbar-Fluss absteigen. Hier suchen wir uns einen schönen Platz für unsere Mittagspause. Im Anschluss steigen wir zum Geech-Camp auf. Der Weg führt uns über Moorgebiete und vorbei an Senezien zum Geech Camp (3.600 m), wo wir übernachten. Wer möchte, kann von hier aus noch ein wenig aufsteigen zur Abbruchkante des Plateaus.

Gehzeit: ca. 05:30-06:30 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 720 m |
Unterkunft: Geech Camp | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: 3. Trekkingtag via Imet Gogo und Inateye zum Chennek Camp

Heute steht uns der längste und anstrengendste Trekkingtag bevor. Wir starten langsam ansteigend bis wir den Imet Gogo (3.926 m) erreichen, der das Ende des Plateaus markiert. Die letzten Meter müssen wir die Hände zur Hilfe nehmen. Hier ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt. Wer möchte, kann aber bei der Abzweigung auf den Rest der Gruppe warten. Nun geht es noch einmal hinab zum Jinbar-Fluss und dann steil hinauf zum Inateye (4.070 m). Kein Gipfel im eigentlichen Sinn, sondern ein höherer Punkt, der die Abbruchkante des zerklüfteten Plateaus markiert. Bei weit und tief reichender Aussicht genießen wir unsere Mittagspause. Im Anschluss folgt der Abstieg zum Chennek Camp (3.600 m) meist an der Abbruchkante entlang auf schmalen Pfaden. Immer wieder bieten sich spektakuläre Ausblicke auf das zerklüftete Plateau und die Weite des äthiopischen Hochlands. Unterwegs begegnen wir mit Glück Klippspringern und Walia-Steinböcken. Relativ sicher treffen wir unterwegs wieder auf Chelada-Paviane. Die Vögel dieser Gegend zeigen oft atemberaubende Kunststücke an den steilen Felsen; Lämmergeier und Krähen findet man hier ebenso, wie die für diese Region typischen Erzrabben und Prachtglanzstare.

Gehzeit: ca. 07:00-07:30 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 890 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

13. Reisetag: Fahrt vom Simien-Nationalpark zurück nach Gondar

Wir genießen ein letztes von unserem Trekkingkoch zubereitetes Frühstück und packen unsere Sachen zusammen. Wir wandern ein Stück, bis wir vom Bus eingeholt werden. Auf dem Weg durch die Simien-Berge halten wir nochmal und picknicken an einem schönen Platz. Wir haben eine lange Fahrt vor uns. Zuerst fahren wir auf holpriger Schotterpiste bis zum Parkeingang und nach Debark, wo wir uns von unserer Begleitmannschaft verabschieden und unser deponiertes Gepäck einsammeln. In Gondar angekommen, können wir am Nachmittag noch durch das nette Städtchen spazieren und vielleicht in einem schönen Café verweilen. Am Abend treffen wir uns in einem besonderen Restaurant zum Essen.

Gehzeit: ca. 02:00-02:30 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Unterkunft: Herfazy Resort in Gondar | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Flug nach Addis Abeba, Souvenirs und Heimreise

Am Vormittag fahren wir zum Flughafen von Gondar und fliegen zurück nach Addis Abeba, wo wir den Mercato besuchen, der als größter Freiluftmarkt Afrikas gilt. Wir haben die Möglichkeit Gewürze einzukaufen und in das bunte Treiben einzutauchen, sollten aber unbedingt zusammen bleiben und den Anweisungen der Reiseleitung folgen. Wir haben heute auch noch Gelegenheit lokal produzierte Souvenirs zu erstehen und können ein traditionelles Kaffeehaus besuchen oder am Nachmittag durch einen Park spazieren. Am Abend genießen wir in einem besonderen Restaurant unser Abschiedsdinner. Im Anschluss werden wir zum Flughafen gebracht und treten am späten Abend unseren Rückflug an.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: Ankunft in Deutschland

Am Morgen kommen wir in Frankfurt an.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
12.10.2024	26.10.2024	✓	3.790 €
16.11.2024	30.11.2024	✓	3.350 €
21.12.2024	04.01.2025	✓	3.850 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Addis Abeba
- > Flug mit Ethiopian Airlines ab/bis Frankfurt nach Addis Abeba
- > Inlandsflug ab Addis Abeba nach Lalibela
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Inlandsflug ab Gondar nach Addis Abeba
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels, 2 x in einfachen Lodges (mit Gemeinschaftsbad und 1 x mit Mehrbettzimmer), 3 x im Zelt
- > 12 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Inlandsflug ab Addis Abeba nach Lalibela
- > Inlandsflug ab Gondar nach Addis Abeba
- > Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels, 2 x in einfachen Lodges (mit Gemeinschaftsbad und 1 x mit Mehrbettzimmer), 3 x im Zelt
- > 12 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren
- > Trinkgelder
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150,00 €)
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-3

Generelle Hinweise

>

Zwei mal durchstreifen wir für jeweils 3 Tage in Begleitung ortskundiger Führer das Hochland und die zerklüftete Bergwelt Abessiniens. Zu Beginn der Reise in den Bergen um Lalibela und später im berühmten Simien-Nationalpark. Tiefe Schluchten durchschneiden die Hochflächen und gewaltige Tafelberge ragen in den Himmel. Das Hochland Äthiopiens beheimatet einige endemische Tiere, darunter den seltenen Walia-Steinbock und die Chelada-Paviane mit der roten Brust. Hier in über 3.000 m Höhe ist die Luft dünn. Wir gehen langsam und haben Zeit uns umzublicken, die Landschaft zu genießen und zu entschleunigen. Äthiopien bietet nicht nur ideales Trekkinggebiet, sondern ist auch eine kulturelle Schatzkiste! In Lalibela sehen wir die berühmten Felsenkirchen, die in jahrzehntelanger Kleinarbeit aus Felsmonolithen gemeißelt wurden. Die mit Fresken ausgeschmückten Kirchen sind durch Tunnel, Gräben und Gänge auf geheimnisvolle Weise verbunden. Die Burgen und steinernen Festsäle von Gondar, im 17. und

18. Jahrhundert Zentrum der äthiopischen Kaiserpfalz, vermitteln einen guten Eindruck vom prunkvollen Hofleben vergangener Zeiten. Bei unserer Bootsfahrt auf dem Tana-See erleben wir die Ruhe auf der Halbinsel Zege und sind gemeinsam mit Äthiopiern zu Besuch in alten Klöstern, wo die Malereien spannende Geschichten biblischer Zeiten und von der Wiege des Kaffees erzählen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.